Einen zu viel hatte es im Machtgefüge welches derzeit Restamora kontrollierte gegeben, welcher mächtiger als sie alle beide sei, daher beseitigt werden musste, einer der Marsiano hiess! Auch gegen ihn führte Neptunias böses im Schilde, Neptunia gedachte gegenüber Marsiano ein Komplott zu schmieden!

Neptunia begehrte insgeheim danach, gemeinsam mit Venusins Mehrheitsbeteiligungen an Marsianos Finanzinstitut zu erwerben, Marsiano sollte seine sämtlichen Anteile verkaufen, und sich alsdann gänzlich aus dem Bankgeschäft zurückziehen! Doch letzteres würde illusorisch sein, der Handel konnte nicht zustande kommen, weil es einerseits dafür an den nötigen Mitteln fehlte, er und die Venusins wären beide miteinander nicht reich genug gewesen für die Übernahme der Bank, deren Wert auf rund das doppelte geschätzt wurde von dem was sie insgesamt an Mitteln besässen, und Marsiano hätte sich ohnehin geweigert, deren Geschicke in die Hände eines Neptunia zu legen!

Aber Marsiano, der nur allzu oft das Maul viel zu weit auftat, Unrecht nicht lediglich laut anprangerte sondern aktiv dagegen antrat, welcher anderen nicht bloss aus Berechnung Wohltaten erwies, der in alternative Kulturprojekte investierte, nicht bloss einiges an Geldern dafür fliessen liess, sondern solches des öfteren sogar noch aktiv unterstützte und mitgestaltete –

Marsiano, welcher gar schon an linksautonome Hausbesetzer Kredite vergeben haben soll, der jederzeit dem Pöbel stundete, sich jener erbarmte auf die man allgemein verächtlich herab sah, der Bettlern und Wegelagerern denen er auf der Strasse begegnete stets grosszügig was spendierte, der wenn sie den Mut fassten ihn anzusprechen sie nie leer ausgehen liess, Marsiano der sich allein dessentwegen schon bei vielen Ultrarechten wie Neptunias einer war bereits zutiefst verhasst gemacht hatte, dieser Marsiano passte nicht ins Konzept des gemeinen Neptunia! –

Marsiano, der verquere reiche der Arme ohne Hintergedanken beschenkte, sich so sehr für jene engagierte die auf der Gegenseite standen, am liebsten wäre Neptunia gewesen wenn auch er sofort gen Osten führe, in die Kloake wohin man diverse Arten von Querulanten Linke, Alternative, Querdenker, andersartige die man

aus dem Resten zu vertreiben suchte verbannte, auf dass er dort für immer verschwände!

Ungebrochen war der Wille Neptunias Marsiano zum Fortgang zu bewegen, doch freiwillig würde dieser sich nicht dazu entschliessen seine sich von seinen Führungspositionen zu trennen, es müsste einen Weg geben, Marsiano auszuschalten! Ein Marsiano, darüber war Neptunia sich im klaren, liess sich so bald nicht wegdrängen, aber verfügte Marsiano nicht über eine Schwäche die man zu seinen Ungunsten würde nutzen können?

Ja, der Einfall war Neptunia bereits gekommen, und wer weiss, die Idee könnte funktionieren! Der kluge Marsiano der sich von Neptunia & Co nicht veräppeln liess, der jedoch Armen und Schwachen gegenüber stets Herz zeigte, an seine soziale Ader sollte einmal gepocht werden!?

~~~~~~~~ ./. ~~~~~~~
~~~~~~~~